Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariates

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 7

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

OBERKRIEGSKOMMISSARIAT

Richtpreise Juli/August 1959

Ruchbrot	2/3 Rp. per kg Ermässigung bei Ortspreis von { bis zu / mehr als } 60 Rp./kg	Gebirgszuschläge inbegriffen. Gilt auch für K. Mcb.-Lieferanten gemäss VR 185.
Fleisch	Fr. 4.40 per kg frisches Kuhfleisch Qual. II C, max. 20% Knochen. **Tessin** 10 Rp./kg Zuschlag.	
Käse	**Emmentaler / Greyerzer** vollfett Fr. { 5.42 / 5.50 } per kg laibweise bei { Mitgliedern der Käseunion. / Grossisten, die nicht Mitglieder der Käseunion sind. } **Tilsiter** Fr. 5.09 per kg 1 Laib; 4.99 2-5 Laibe; 4.94 6-11 Laibe; 4.89 rollenweise bis 250 kg; 1 Rolle = ca. 50 kg 15 Rp. per kg Zuschlag für kleine Mengen im Anschnitt. **Fracht** Franko Talbahn-Empfangsstation bis Fr. 8.— je 100 kg Stückgut: Mehrfracht zu Lasten der Truppe.	Bestellung bei Detaillisten zu diesen Preisen nur auf deren Wunsch. Mengen im Anschnitt möglichst vermeiden.
Butter	unter 5 kg / 5 kg und mehr (Fr.) Vorzugsbutter 10.60 / 10.50 Zentrifugenbutter 10.15 / 10.05 Käsereibutter, pasteurisiert 9.45 / 9.35 Käsereibutter, unpasteurisiert 9.25 / 9.15 modellierte Butter 15 Rp. per kg Zuschlag. **Waffenplätze** 15 Rp. per kg **tiefer.**	5 kg - Grenze versteht sich pro Soldperiode und Lieferant.
Milch	2 Rp. per Liter unter dem Ortspreis.	Andernfalls begründetes Gesuch einreichen.
Heu	Fr. { 18.— / 14.— } per 100 kg { in Ballen franko Stall*) / offen ab Stock }	*) Wo nicht erhältlich, sofort beim O K K bestellen.
Stroh	Fr. { 10.50 / 6.50 } per 100 kg { in Ballen franko Kantonnement oder Stall*) / in Garben franko Kantonnement oder Stall*) }	

Bern, den 15. 6. 59

entscheidenden geistigen Kräfte und der äusseren Ereignisse der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Das Schwergewicht seiner Geschichtsschreibung liegt auf dem kulturellen Gebiet, wo dem Verfasser einige Kapitel von hervorstechender Prägnanz in Ausdruck und Gestaltung gelungen sind; beispielsweise seine Schilderung der geistigen Strömungen an der Jahrhundertwende und namentlich der Stilrichtungen der Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts sind in ihrer knappen Klarheit Musterbeispiele zusammengefasster Geschichtsdarstellung. Aber auch die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Geschehnisse erhalten bei Boesch eine überlegene, auf das wesentliche beschränkte Schilderung und Deutung. Wer sich für die Vorgeschichte unserer modernen Zeit interessiert, findet bei Boesch einen überzeugenden Führer. Kurz

Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen in Chur

Entgegen den bisherigen Delegiertenversammlungen wurde der diesjährige Anlass ständig vom feuchten Element verfolgt, was jedoch der festlichen Stimmung keinen Abbruch tat.
Nach der üblichen Präsidentenkonferenz, welche am Samstagnachmittag im Rathaus abgehalten wurde, trafen sich alle Delegierten und Gäste erstmals um der Panzerdemonstration beizuwohnen (AMX). Dieser in zwei Gruppen durchgeführten Besichtigung auf dem Rossboden wurde reges Interesse entgegengebracht, leider fehlte am Ende dieser eindrücklichen Demonstration noch die Vorführung der neuesten Schuhputzmaschine.
Dem Nachtessen folgend, liessen unsere Gastgeber ihr heimatliches Programm in der Soldatenkantine abrollen, wo auch die tanzlustigen Fouriergehilfen voll auf ihre Rechnung kamen. Einige unbezähmbare Reisläufer liessen es sich nicht nehmen, einen Streifzug durch Chur zu unternehmen.
Am Sonntag genau um 09.30 Uhr konnte der Zentralpräsident Gfr. Hans Kaufmann dem Vertreter des Eidgenössischen Militärdepartementes, Oberst Béguelin, die 17. ordentliche Delegiertenversammlung melden. Wie üblich hatten verschiedene befreundete militärische Verbände und Behörden ihre Abordnungen delegiert. Die statutarischen Geschäfte wurden unter der zügigen Leitung unseres Zentralpräsidenten in Rekordzeit abgewickelt, die wichtigsten Punkte wollen wir hier leicht streifen. Dem Jahresbericht des Zentralvorstandes ist zu entnehmen, dass er im vergangenen Jahre sich mit verschiedenen Problemen auseinandersetzen musste. Bekanntlich sehen unsere Statuten einen zweijährigen Wahlturnus vor — der nun in Chur fällig wurde. Da unser bisheriger Redaktor, Gfr. J. Hottinger, nach langjähriger Tätigkeit seinen Rotstift zur Seite legen will, wurde unter Traktandum 7 seine Demission verlesen, für seine nicht immer leichte Arbeit wurde ihm der beste Dank ausgesprochen (Kamerad Hottinger weilte zur Zeit in den Ferien). Zum neuen Redaktor des VSFG schlug der Zentralvorstand den Vizepräsidenten der Sektion Zürich, Kamerad Gfr. W. Hausammann, vor, dessen Wahl einstimmig erfolgte. Der neugewählte Redaktor übernahm sein Amt mit der Verlesung des Berichtes über das Fachorgan. Die Wiederwahl des Zentralpräsidenten und des übrigen Zentralvorstandes erfolgte mit grosser Akklamation. Der Zentralpräsident servierte der Versammlung daraufhin einen Wermutstropfen, indem er bekanntgab, dass dies die letzte Amtsperiode des jetzigen ZV sei. Dem Jahresbericht des zentraltechnischen Leiters, Hptm. Karlen, zufolge, wurde in den einzelnen Sektionen tüchtig gearbeitet. Eine Sektionsklassierung im Sektionswettkampf war für 1958 nicht vorgesehen, nun wurde aber ein neuer Schlüssel für 1959 gefunden, der alle Beteiligten befriedigen dürfte. Die Sektion Bern wurde als Kontrollstelle für die Jahre 1960/61 bestimmt. Anträge wurden keine eingereicht. Die Sektion Zentralschweiz hat es übernommen, die Delegiertenversammlung 1960 zu organisieren. Nachdem die Gäste in verschiedenen Kurzreferaten ihren Dank für die Einladung bekundeten, schloss der Zentralpräsident die diesjährige Delegiertenversammlung.
Gegen Mittag fuhr Auto um Auto Richtung Parpan, mit Zwischenhalt in Churwalden, wo als Einlage eine Sturmgewehr- und Kampfanzugdemonstration gezeigt wurde. Verschiedene Kameraden benützten die Gelegenheit, sich am neuen Sturmgewehr praktisch zu üben.
Das Schlussbouquet stieg um 13.00 Uhr mit einem vorzüglichen Mittagessen im Hotel «Alpina» in Parpan, welches die Teilnehmerschar über die sehr feuchte Witterung hinwegtröstete. Der Sektion Graubünden und vor allem seinem rührigen Präsidenten, Kamerad H. Schiebel, sei für die grosse Arbeit und Gastfreundschaft auch an dieser Stelle herzlich gedankt. WH